







# Dresden und Umgebung

## Riesen rücken an.

"Und dabei hab ich nicht mal guten Boden gehabt", sagte der grauhaarige Mann und hielt die mächtigen gelben Kartoffeln hoch, deren jede ein Pfund wog. Ein Pfund Kartoffel ist es gewesen, in Tschadu brauchen. Und nun solche Kartoffeln! Und die Kartoffe, leben Sie; ein wenigstens Pfund ist sie schwer!"

Auf demselben Platz im Vorzimmer der Schreitleitung, wo sich als Probe dieses fruchtbaren Jahres die mächtigen Erdäpfel und die roten Unterarmteile Kartoffeln zeigten, hatte vor kurzem ein Sohn gelegen, 4 Pfund schwer war er. Hartnäckig und unerbittlich war er im Großen Garten gemacht, der Alpenfelsbach gerade gegenüber. Bis ihn eine junge Blütenkrone, die in der Nähe auf einer Bank lag, nahm und mitnahm. Fest und kräftig fühlte er sich an — eine Mittagsmahlzeit für eine ganze Familie kann er ergeben.

Der Vorgänger des Sohns aber war ein bläß gewesener, einsichtiges Münchner Kindl von 9 Pfund, weiß und feringelund, wie seine Eltern sie, die nur mühsam aus der Tochter erwachte, wußten. Wachstumsstufen an Beinen wurden und dieses Jahr zur Bezeichnung auf den Tisch gelegt. Blümchen, von denen man nun und nimmer geglaubt hätte, daß sie sächsischen Erde entstehen.

Und auch sonst waren Wachstumsstufen genug zu melden. Beispielsweise eine Sonnenblume — pflanze, die nicht weniger als 35 Blätter trug. Besonders erfreulich unter diesen Bildern — denn manches Gewünschte war so erheblichen Formmaß, daß es nicht von der Stelle bewegt werden konnte und sich nur im Photo einfinden konnte — war das Bild eines großen kastanienfarbenen Sonnenblumen, die das danebenstehende Modell hoch übertagt. Der Aufnahme war ein Brief dieser kleinen Dorfschule Wacholden beigelegt: „Ich bekom das Samenkorn von meinem Lehrer mit nach Hause und ziehe es in die Erde. So wurde eine Sonnenblume daraus.“ Ich pflegte die Blüte die ganze Sommerzeit und trug sie mir herum, sie zu ernten für Vaterland und Reich.“

## Reichsarbeitsdienst Schule der Nation

In Dresden sind gegenwärtig die für die Durchführung der Erziehung und Ausbildung des Reichsarbeitsdienstes verantwortlichen Männer zu einer Dienstbefreiung verlassmalt, in der Abschlüsse für die politische Erziehung der neu eingezogenen Reichsarbeiterinnen und die Erfahrungsausstattung und Auswertung werden, während des Krieges beim Einsatz des R.A.D. genutzt wurden. Die Dienstbefreiung steht unter der Leitung des Chefs des Erziehungs- und Ausbildungsbüros in der Dienststelle des Reichsarbeitsführers, Oberarbeitsleiter Herrmann Leyk amme. In ihren wichtigsten Teilen nahm auch der Aufsichtsrat des Reichsarbeitsführers Prof. Dr. Will Deder, teil.

# Politisch und sachlich zugleich

Die Nachwuchsfrage auf einer Arbeitsausstellung des Gauamtes für Beamte

Die vielseitigen Aufgaben des Amtes für Beamte erfordern immer wieder die Ausrichtung seiner Mitarbeiter und die Aussprache zwischen dem Gauamtsleiter **Schoal** und seinen Kreisamtsleitern. Eine Arbeitsausstellung in Leipzig brachte eine Menge von Fragen und Arbeit. Kreisleiter **Wettgen** stellt in seinem Berichtsworten die politische Aufgabe des Amtes für Beamte und die Notwendigkeit des politisch ausgerichteten Beamten heraus, während Oberbürgermeister **Wettgen** die Nachwuchsfrage bei der Beauftragung erläuterte.

Die Nachwuchsfrage ergab sich während der Tagung immer wieder und wurde von mehreren Beamten behandelt. Die Partei will durch das dafür bestimmte Amt für Beamte der Jugend den Begriff des Beamten als Volkssoldaten nahe bringen, und so muß sie diese Menschen zu politisch und zugleich sachlich tüchtigen Volkssoldaten ausbilden.



genossen auszubilden, um sie dann an die mächtigsten Stellen in der Verwaltung heranzuführen. Das Amt für Beamte, das die notwendigen sachlichen und politischen Herausforderungen dazu mitbringt, muß die Ansichten der Partei mit den Anweisungen des Staates in Einklang bringen, ist also die Verbindungsstelle zwischen der Partei bzw. dem Hochbüro und den Behörden in allen ihren Formen. Daran über haben sowohl Partei als auch Staat einen Vorstand, und dadurch bleibt der Partei und Staat eng miteinander verbunden. So betrifft das Amt für Beamte keine Beamtenpolitik nicht als Selbstzweck, sondern als Anwendung der politischen Einflussnahme zur Weltumwandlung des Bürgertums. Gauamtsleiter Dr. **Hagen**, der Präsident des Reichspolitischen Rates, sprach über dieses so wichtige Argument an Hand von Beispielen. Eine besondere Frage, mit der der Amt für Beamte die primärpolitische Rechtsordnung der deutschen Beamten als Einheitsorganisation der großdeutschen Beamtenheit bestimmen sollten, ist schon seit Jahren bestellt, wurde von Gauamtsleiter Dr. **Graebert**. Dem Oberbürgermeister von Burschen, behandelte, nämlich die Frage über das Beamtenproblem und als Teil davon über das Beamtenbeamtenproblem. Die bisherige rohe Schwierigkeit, die sich aus der beruflichen Betriebsmöglichkeit des Beamten dem Stellungsbefestigen entgegentstellte, soll durch die Wiederbelebung überwunden werden.

## Ingeneurtagung in Chemnitz

Die auf Veranlassung von Reichsminister Dr. **Tobis** von der Reichsstraße für Metall bereit in einigen Städten Großdeutschlands durchgeföhrten Vorträge

# Drei der Besten von sächsischem Land

Heute empfängt die Reichsregierung in Berlin Ehrenabordnungen des deutschen Bundesrates aus allen Gauen des Reichs. 200 Männer, Frauen und Kinder nehmen an dieser Feier teil, die die Eröffnung einer gewaltigen von deutscher Bauernkunst im ersten Kriegsjahr gefestigten Arbeit ist, darunter auch 20 Bauernbauern und den Landesbauernverein Saarpfalz, Rheinland und Böhmen. Auch der Bau Sachsen ist durch fünf seiner Buben vertreten: Landesbauernverein **König**, Landesbauernverein **Ernst**, Landesbauernverein **Peter** v. **Bilshausen**, **Johann** über Meissen, und **Wolffmeister** **Kurt** **Bohme**.

„Und dabei hab ich nicht mal guten Boden gehabt“, sagte der grauhaarige Mann und hielt die mächtigen gelben Kartoffeln hoch, deren jede ein Pfund wog.

Ein Pfund Kartoffel ist es gewesen, in Tschadu brauchen. Und nun solche Kartoffeln! Und die Kartoffe, leben Sie; ein wenigstens Pfund ist sie schwer!"

Auf demselben Platz im Vorzimmer der Schreitleitung, wo sich als Probe dieses fruchtbaren Jahres die mächtigen Erdäpfel und die roten Unterarmteile Kartoffeln zeigten, hatte vor kurzem ein Sohn gelegen, 4 Pfund schwer war er. Hartnäckig und unerbittlich war er im Großen Garten gemacht, der Alpenfelsbach gerade gegenüber. Bis ihn eine junge Blütenkrone, die in der Nähe auf einer Bank lag, nahm und mitnahm. Fest und kräftig fühlte er sich an — eine Mittagsmahlzeit für eine ganze Familie kann er ergeben.

Der Vorgänger des Sohns aber war ein bläß gewesener, einsichtiges Münchner Kindl von 9 Pfund, weiß und feringelund, wie seine Eltern sie, die nur mühsam aus der Tochter erwachte, wußten. Wachstumsstufen an Beinen wurden und dieses Jahr zur Bezeichnung auf den Tisch gelegt. Blümchen, von denen man nun und nimmer geglaubt hätte, daß sie sächsischen Erde entstehen.

Und auch sonst waren Wachstumsstufen genug zu melden. Beispielsweise eine Sonnenblume — pflanze, die nicht weniger als 35 Blätter trug.

Bei einer Ausstellung der Partei hat er sich um seine Tochter gemacht. Immer wieder seine Anordnungen geben, wie die während seiner Abwesenheit zu verordnen sind, damit nichts Schaden nimmt eintritt.

Dies hören wir über den Wolffmeister Kurt

fachlicher Bauern, der zu der nach Berlin abgeordneten Gruppe

gehört, die zu der nach Berlin abgeordneten Gruppe

# Bismarck

Drehbuch und historische Wirklichkeit in dem neuen Liebeneiner-Film

Es einer Zeit, deren Endlösung bestimmt wird von gewöhnlichen Männern einer jungen Nation mit der überwältigenden Überheblichkeit absolutistischer Monarchen, sondern sich auch die Größe des Bismarckens.

Der Krieg mit Österreich ist siegreich beendet. Der König hat den Vorstoß im Kriegsrat über das Waffenstillstandsgesetz Österreichs. Anwesend sind die preußischen Generale und Bismarck.

493. Nah:

Moltke: Das österreichische Waffenstillstandsgesetz muss aufdringlich werden! (Läufige Diskussion aller Generale.)

Der König: Der Meinung bin ich auch, meine Herren! Und darum, Wolke, Ihre Dispositionen für den nächsten Tag!

494. Nah:

Bismarck: Majestät, ich bitte, die Waffenruhe anzunehmen und als Vorbereitung für sofortige Friedensverhandlungen zu betreuen. Es gilt, die Versicherung gegen Deutschlands zu gewinnen!

495. Nah:

Alle starren ihn fassungslos an.

Der König: Ich — bitte nur nicht daran! Das ist ja, meine Soldaten um den Tod betrügen!

Oben: Bismarck bei der Kaiserproklamation in Versailles. Eine Szene, die genau nach Werner's bekanntem Gemälde gedreht wurde.

Rechts: Lili Dagover (Eugenie) und Walter Frond (Napoleon III.) als französisches Kaiserpaar.

Links: Friedrich Roesler als Wilhelm I. Paul Hartmann als Bismarck.

Fotografien: Tobis-Film



495. Nah:  
Der König kommt ihm zuvor:

Die wollen sehen, Bismarck!  
Gut! Und jetzt geht mir nichts  
mehr aus dem Kopf.  
Sie müssen mich wieder!

496. Nah:  
Bismarck steht den König starr an, dann verzagt er und geht mit schweren Schritten hinaus.

Vergleichen wir hiermit die autoritative Darstellung der historischen Szene in Bismarcks „Wiederaufstieg und Erinnerungen“, so lesen wir:

„Am 21. Juli stand unter dem Vorlich des Königs ein Kriegsrat statt, in dem beschlossen werden sollte, ob unter den gegebenen Bedingungen Kriege zu machen oder der Krieg fortzusetzen sei. Eine häuerhafte Kramhüt, an der ich litt, machte es notwendig, die Ratssitzung in meinem Zimmer zu halten. Ich war dabei der einzige Bürst in Uniform. Ich trug meine Überzeugung dahin vor, daß auf die österreichischen Bedingungen der Friede geschlossen werden müßte, blieb aber damit allein; der König trat der militärischen Mehrheit bei. Meine Kerzen überstanden den nach Tagesende an, gingen in meine anhaltenden Schlafzimmer und wurde dort von einem heiligen Weinfraum verlassen.“

Bismarck, der Komplex (von Paul Hartmann dargestellt), ist schließlich unterlegen. Die Tragik eines Heros, dessen weittragendes Wiederaufstehen letztlich seine Villänsler nicht immer gewinnen waren, wird in dieser kurzen Szene offenkundig. Das kleine Spiel der Diplomatie, der Sieg einer jungen Armee, der hablose Will eines Sendboten der Besiegung wird unter Wolfgang Liebenthaler Regie so gehandelt, daß ein vergangenes Jahrhundert bei aller historischen Tiefe der Darstellung dennoch auch heute uns alle angibt und berührt.

E. H.



Bismarck:

Die Freiheit unserer Vorherrschaft in Deutschland ist entschieden und wird von Europa anerkannt. Demütig Preußen Oberschlesien, so will ich Frankreich ein, und nach Österreich und Deutschland werden nur einen Gedanken haben: Ruhe an Preußen!

Der König heftig: Dann schlagen wir sie zu Boden! Ich will nicht mehr durch die Diplomatie verlieren, was das Schwert gewonnen hat.

Der Kronprinz: Brüder trennen Sie anders, Bismarck: Stütz und Tüllen!

Der König schnellt dem Kronprinzen mit einer Handbewegung den Satz ab.

496. Nah:  
Bismarck: Majestät, ich bitte um Annahme des österreichischen Antritts!

497. Nah:  
Der König: Wir haben den Herren Ministerpräsidenten gebürt. Wer seiner Meinung ist, bitte ich, die Hand zu geben!

498. Totale:  
Niemand hebt die Hand.

Der König: Ich trete der militärischen Mehrheit bei.

Bismarck erhebt sich: Majestät ...

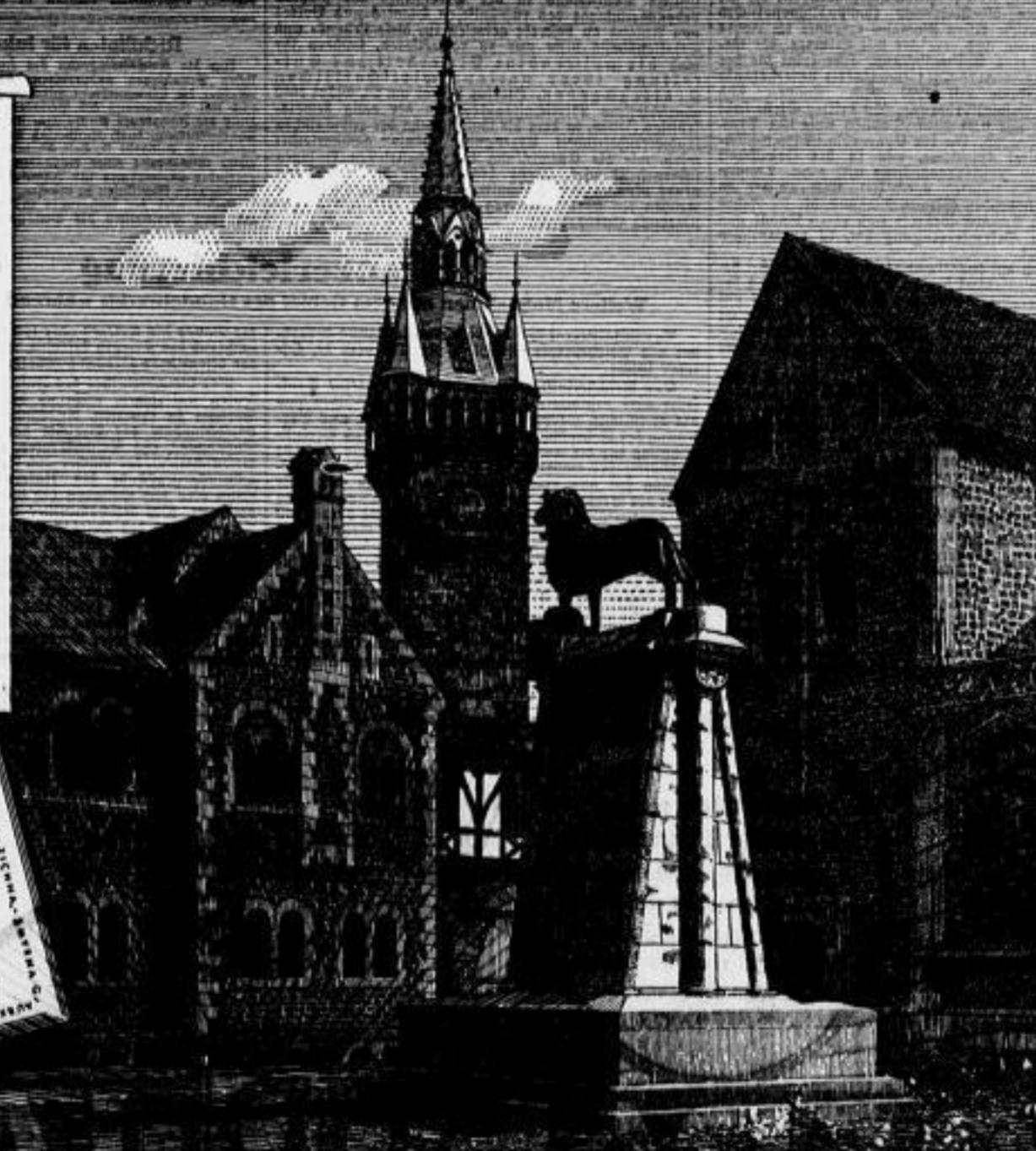
Aus dem Vertriebsgebiet von TOEKISCH 8 - Nr. 6

Wer  
Braunschweig  
kennt, weiß auch,  
daß dort mit  
Vorliebe  
TÜRKISCH 8  
geraucht wird

GREILING KG-DRESDEN



4



# Handels- und Industrie-Zeitung

## Rumäniens wirtschaftliche Bedeutung

Als am 23. März 1939 der Abschluß des Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Rumänien geschlossen wurde, war gleichzeitig damit ein neuer Abschnitt der europäischen Wirtschaftspolitik begonnen worden, denn mit diesem zeit- und wirtschaftsgeschichtlich so überaus bedeutungsvollen Vertragswerk war der erste entscheidende Schritt zur Konzentrierung der mittelosteuropäischen Raumwirtschaft getan. Nichts lag darüber auch näher und war mehr zu erwarten, als daß dieses Abkommen, das deutlicher von Ministerialdirektor abß. Möhlau unterzeichnet werden war, in den plautraiischen Ländern der Welt und namentlich in England und Frankreich, nicht allein Ablehnung und Verhöhnung finden würde, sondern weit darüber hinaus auch nach einen willenden Haushaltssatz auslösen würde.

### Weltmarkt Oel

Wein auch der Anteil Rumäniens an der Petroleumsproduktion mit durchschnittlich 8,8 Proz. gegenüber dem Anteil von Venezuela mit etwa 9 Proz., dem von Sowjetrussland mit rund 11 Proz. und dem der Sowjetunion mit 12 Proz. sehr erstaunlich war, dann auch dem sechsmal so darunter hinzusehen waren, daß Rumänien das größte Erdölraumland Europas ist. Die kapitalistische Überstreuung der rumänischen Erdölindustrie, die vom ehemaligen Secret Service geplanten und unternommenen Sabotageaktionen und die allein durch diese beiden Tatlagen entstandene erstmals jemals bestehende Ölstaatsfahrt für das Land anwiesen die rumänische Regierung im Jahre 1940 zur Schaffung eines Generalkommisariats für Erdöl beim rumänischen Wirtschaftsministerium. Die Anhänger dieser Idee waren lange noch nicht gewordenen Anhängerin, unter der Leitung dieses Generalkommisariats, Prof. Reita, aus der konstituierten Ruma- nien der verhandelten Ausstellung am 9. Februar 1940 mit den Ausschüssen, daß die Schaffung des Kommissariats den übergeordneten wirtschaftlichen wie den nationalwirtschaftlichen und den Produzenteninteressen dienen sollte. So kam es, wie Prof. Reita weiterhin erläuterte, darauf an, alle notwendigen Maßnahmen planmäßig zusammenzuführen, welche die Entwicklung der Produktion, die Verarbeitung, den Transport, die Aufbewahrung und die Verteilung von Petroleum im Arealrumänien bestreiten und fernerhin wird dieses Kommissariat die Tätigkeit der Petroleumanstalten übernehmen und sie vollständig die Erfordernisse der rumänischen Ölswirtschaft und die Bedürfnisse des Staates zu decken.

Wiederum konnte es nicht ausdehnen, daß durch diese nationalwirtschaftliche Selbstverantwortung Handlung England und Frankreich "Wirtschaftskrieger" gefahren waren, die ja gerade ähnlich der Oelgewinnung einzahm und allein daraus ausgeht, waren, die rumänischen Lieferungen an Deutschland möglichst voll und ganz zu unterbinden. Mit welchen Mitteln hier der Secret Service arbeitete, ist an dem noch im letzten Augenblick verteilten Plan der Versetzung von Lastkähnen am "Eisernen Tor" in aller Erinnerung.

### Royal Dutch-Shell und Standard-Oil

Bei ihrem Kampf gegen die vertragsmäßig abgeschlossenen Lieferungen gegenüber Deutschland legten England und Frankreich ihre Hoffnungen auf die Macht ihres in der rumänischen Erdölindustrie investierten Kapitals, denn immerhin waren von den 27 in der Erdölförderung tätigen Betrieben nur sieben rein rumänische Unternehmen. Unter den übrigen, die nach dem Stand vom Jahre 1938 mehr als 600.000 Tonnen jährlich erzeugten, sind folgende die führenden: die sich im Besitz der Shell-Gruppe (holländisch-englisches Kapital) befindliche Ultra Romania erzeugte im Jahre 1,40 Mill. Tonnen und erreichte mit 22 Proz. der Gesamtförderung eine Spitzenstellung. Ihr folgt die der amerikanischen Standard-Oil (Mobilfeller) unterliegende Romania-American mit 0,90 Mill. Tonnen und 13,5 Proz. der Gesamtförderung. Am dritten Stelle steht die Concordia mit 0,80 Mill. Tonnen und 13,1 Proz. der Gesamtförderung. An der Concordia ist französisches Kapital beteiligt, wie in der Gesellschaft "Unirea", deren Jahresproduktion 0,65 Mill. Tonnen beträgt, ebenfalls Kapital vormalist. Erst an der vierter Stelle befindet sich Steama Romana, die im Jahre 1938 0,74 Mill. Tonnen förderte und einen Anteil von 11,2 Proz. der Gesamtförderung hat, ist rumänisches Kapital beteiligt.

Von dem bis auf insgesamt 11,50 Milliarden Lei bestehenden Ölkapital der an der Erdölförderung beteiligten Unternehmen entfallen 3 Milliarden Lei auf Rumänien, 2 Milliarden auf englisch-holländische Interessengruppen (Royal Dutch-Shell), 4 Milliarden Lei auf französisch-deutsche Interessengruppen und 1,5 Milliarden Lei auf die Standard-Oil.

Wenn nun mehr Ministerpräsident General Antonescu im Sinne seiner politischen und ökonomischen Neugestaltung des Landes auch eine Säuberung und Vereinigung der Kapitalverbreitung des wichtigsten Wirtschaftszweiges des rumänischen Volkes vornehmen wird, dann wird diese Handlung zweifellos dazu beitragen, die natürlichen raumwirtschaftlichen Bindungen und Einflussgebiete Mitteleuropas zu festigen.

### Deutschland liebt Rohstoffe!

Was ist gerade im feindlichen Ausland mit dem Wirtschaftsbürokraten passiert, daß Deutschland auf die rumänischen Rohstofflieferungen unbedingt angewiesen ist. Wie anders sieht die Wirtschaft aus vor und liegt ein rumänischer Wirtschaftsbericht, aus dem sehr klar und sehr deutlich die Tatsache hervor, daß Deutschland bei weitem der wichtigste Rohstofflieferant der rumänischen metallverarbeitenden In-

dustry und damit der Schwerindustrie überhaupt nach den Auszeichnungen dieses Berichts entweder sich die Einfluß der wichtigsten Rohstoffe und Halbfabrikate — nach Borengruben gestoßen — im ersten Halbjahr 1939 folgendemmaßen:

|                          |         |         |
|--------------------------|---------|---------|
| Metallurgischer Oel      | 847.900 | 88.025  |
| Eisenerz                 | 497.210 | 14.402  |
| Kohle                    | 298.214 | 73.981  |
| Eisen- und Eisenhalbzeug | 471.833 | 268.118 |
| Stahlhalbzeug            | 100.884 | 170.217 |

Im 100 kg in 1000 Lei  
Aus dieser Ausstellung geht nicht nur hervor, daß Deutschland zu 78 Proz. an den Einfluß aller genannten Rohstoffe und Halbzeuge im ersten Halbjahr 1939 beteiligt war, sondern vor allem auch das, daß auf den genannten Gebieten Rumänien fast gänzlich auf die Einfuhr aus Deutschland angewiesen ist.

**Die Landwirtschaft hat das Prinzip**

Auch nach der neuen Grenzauslegung gegenüber Sowjetrussland und Bulgarien bleibt die Landwirtschaft der erste und entscheidende Wirtschaftsfaktor des Landes, zumal sich hinsichtlich der Erholungsleistung der Bevölkerung, nach der rund 80 Proz. im agrarischen Sektor sind, kaum etwas geändert haben dürfte. Die nach den neuen Staatsgrenzen eingerichteten Veränderungen erfordern jedoch auf dem Landbau und auf die Größe der landwirtschaftlichen Nutzungsfläche, die nach dem im April dieses Jahres aufgestellten Rumänenplan für Rumänien's Landwirtschaft — also noch dem "Vierjahresvertrag" vom Vertrags-, Trianon und Realpolitik-Selbstsacrifikat Grenzen des pathologischen Politikers George Clemenceau — 19 Mill. Hektar beträgt, von denen 10 Mill. mit Weizen, Mais und Gerste bebaut wurden.

Aberleben davon, daß diese 10 Mill. Hektar Getreidefläche in einer der rumänischen Nationalwirtschaften zu überwinden und möglichst extensiven Betriebsweise bewirtschaftet werden und trotz einer von Seiten des nationalen Verbrauchsabandes verhältnismäßig hohen Exportquoten nicht die eigentlich erforderlichen Ausfuhrmenge erbracht, sind auch die Ausbaumaßnahmen für die Handelsbilanz des Staates stark verschärft worden. Insgegen besteht die Forderung, daß die rumänische Bevölkerung die neue Grenzauslegung leichter überwinden kann, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird. Für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

Die rumänische Bevölkerung kann diese 10 Mill. Hektar leichter überwinden, wenn sie auf der neu errichteten 10 Mill. Hektar ausgedehnt wird, für die Werbung ausländischer Händler ausgenutzt wird.

# FRAU zwischen gestern und heute

Szenen von ERNST HOFMANN VON SCHONHOLZ

Aufführung: Stadttheater Dresden

Stadttheater verboten

Birger Lund und Christine redeten auf Axel ein. Sie beschwerten ihn mit leisen Fragen, denn es war kein vollkommen unerträglich, wie eine herartige Erziehung möglich gewesen war. Aber Axel hörte gar nicht auf sie. Von seinem Platz aus konnte er durch die Lüftung in dem Raum leben. Dort lag verborgen, unter den Bildern der anderen Gäste, breit und behaglich, so bei nichts gefordert, hat und Mantel auf den Anken, ein außergewöhnlich Mann von ihrem Alter.

Noch einer Weile lag "man", wie Baron Horn auf ihn, eine Unschönheit murmelte und auf dem Umstand zum Vorraum schickte.

Bei seinem Räumen stand der Mann im Sessel auf.

Und die nun folgende kurze Unterhaltung trug keinerlei Formen Rechnung, mit denen sich zwei Männer von Welt nach einem kleinen und beiderseits außergewöhnlichen Verständnis ihre gegenwärtige Position androhten.

Vor Axel Horn noch etwas sagen konnte, hörte er fremdländisch Klingende Schwedisch des anderen: "Strapazieren Sie sich nicht mit überzähligen Worten und Entschuldigungen. Der Herr Sie mehr als pemphatisch jener Zeitung macht Ihre Erregung bestimmt wirklich recht falsch!"

"Ich möchte Sie bitten", begann Baron Horn, oder andere fiel ihm leicht sehr schnell ins Wort:

"Wenn Sie Interesse daran haben, überredet über-

-Expedition Darrin zu erholen. Ich wage Sicher-

-heit zu tun, dass Sie nicht

-verstehen, was ich Ihnen sage.

Um seinen Platz zu räumen, stiegen beide durch die Treppe hinunter.

Axel Horn stand und sah sie an. Dieser Herr hörte besser gesellen als sein eigener Sohn vorhin. Das Kind gehörte keine Füße und er ging zurück.

Das Zeitungsbüro lag noch immer unter dem Tisch.

Und wo er hingefallen war, als Axel es dem andern untergebracht hatte. Mit einem innerlichen Aufatmen, das wollt an einem harmlosen Pfeilen zwangsläufig, legte er auf seinen Platz.

Der die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

H. Br. - - - - -

aus - - - - -

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-

saal, die politischen Gesellschaftssäle verlassen zu

dürfen.

Die beiden anderen ließen nur auf sein Kom-

mando geworfen, um möglichst schnell den Schau-



## Große Herbst- Modenschau 1940/41

Modellvorführungen durch Kölner Verbindungsmeister, Sport-, Straßen-, Nachtmäuse- und Tageskleidung; Kostüm, Mäntel und die so beliebten Verwandlungskleider; schließlich noch bunte Beyer-Schürzen aus deutschen Qualitätsstoffen. Pullover, Westen, Blusen und Jacken nach den neuesten Beyer-Han- arbeitsbünden.

### SONDERGRUPPE: INDANTHREN AUCH IM WINTER

Dünndamodelle aus indanthrenfarbigen Stoffen

Kübler-Damenkleidung / ROGO-Socken, Kostüme sowie Kleider und Mäntel mit "Impregnat" imprägniert

Ansager: Erna Morien / Leitung: J. M. Ewald Langen, Lev-Schiebusch 3, B. Köln

**HOTEL BELVEDERE, DRESDEN**  
SONNTAG den 17. und FREITAG den 18. Okt. 1940  
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, Bistro 20 Pfennig  
(und ähnliche Preise). Karten nur an der Tagesschau  
ab 3 Uhr. Programme, Modenschau und Damenkleider-  
ausstellung kostenlos. Tischbestellungen rechtzeitig erbitte-

### Stellen-Angebote

#### Huftwirtung

in der Nähe nächsten Bahnhofes

Wittenbergstrasse 51, Tel.

Wittgensteinerstrasse 12, Tel.

